

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Susan TAUBES

BIOGRAPHIE

- 24-2** *Susan Taubes* : eine intellektuelle Biographie / Christina Pareigis. - 1. Aufl., genehmigte Taschenbuchausg. - München : btb, 2024. - 470 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-442-77252-0 : EUR 16.00
[#8998]

Die jüdische Intellektuelle Susan Taubes (1928 - 1969) wird in dieser vergleichsweise ausführlichen „intellektuellen Biographie“ in vielschichtiger Weise vorgestellt.¹ Susan Taubes ist den meisten wohl vor allem durch einen relativ bekannten Roman mit dem Titel *Divorcing* (dt. früher als *Scheiden tut weh*; zuletzt als *Nach Amerika und zurück im Sarg*)² ein Begriff. Außerdem ist ihr Name deshalb einigen bekannt, weil sie mit dem vielseitig irrlichternden Philosophen Jacob Taubes (1923 - 1987) verheiratet war, der zwar kein origineller Denker war, aber eine bemerkenswerte intellektuelle Ausstrahlung besaß.

So liegt es einerseits nahe, sich für Susan in dem Maße zu interessieren, wie ihr Leben und Denken auch für das genauere Verständnis von Jacob relevant sein mag. Andererseits wäre ein solches Interesse aber auch der Eigenständigkeit von Susan gegenüber ungerecht, was aber nichts daran ändert, daß viele derjenigen, die sich für Jacob Taubes interessieren, gerade deshalb auch zu diesem Buch greifen werden.³

¹ Die Originalausgabe erschien 2020: *Susan Taubes* : eine intellektuelle Biographie / Christina Pareigis. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2020. - 471 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-3749-7. Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1209565323/04>

² *Nach Amerika und zurück im Sarg* : Roman / Susan Taubes. - Berlin : Matthes & Seitz, 2021. Weitere literarische Texte in Anm. 3.

³ Zu Taubes siehe jetzt vor allem *Professor der Apokalypse* : die vielen Leben des Jacob Taubes / Jerry Z. Muller. Aus dem Englischen von Ursula Kömen. - 1. Aufl., dt. Erstausg. - Berlin : Suhrkamp, Jüdischer Verlag, 2022. - 927 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Professor of apocalypse. - ISBN 978-3-633-54321-2 : EUR 58.00 [#8392]. - Rez.: *IFB 23-1*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11834> - Zuvor sind erwähnenswert: *Apokalypse und Politik* : Aufsätze, Kritiken und kleinere Schriften / Jacob Taubes. Hrsg. von Herbert Kopp-Oberstebrink und Martin Tremml. Unter Mitarb. von Theresia Heuer und Anja Schipke. - Paderborn : Fink, 2017. - 446 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7705-6056-1 : EUR 49.90 [#5771]. - Rez.: *IFB 18-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8956>

Christina Pareigis hat sich durch ihre Beiträge zur Erschließung von Susan Taubes im Rahmen von verschiedenen Editionen um die Autorin verdient gemacht und präsentiert in der vorliegenden Arbeit⁴ den Ertrag dieser Forschungen, da sich die Biographie auch stark auf den Briefwechsel mit ihrem Mann stützt.⁵ Susan Taubes' Herkunft aus einer ungarischen jüdischen Familie und die vielen Stationen ihres weiteren Lebenslaufes in Europa, Israel und den Vereinigten Staaten (u.a. Budapest, Pittsburgh, Rochester, London, Genf, Paris, New York, Jerusalem, Cambridge) werden anschaulich gemacht, indem auch die verschiedenen Persönlichkeiten aus dem Familienhintergrund, Freundschaften und akademischen Lehrern einbezogen werden. Susan Taubes' ambivalente Haltung zur Philosophie, die Auseinandersetzungen mit Autoren wie Heidegger, Camus oder Simone Weil durchziehen die Biographie. Hier fällt es allerdings noch etwas schwer, die Bedeutung des Denkens von Susan Taubes genauer zu betrachten, weil bisher die angekündigte Publikation ihrer Dissertation und ihrer philosophischen Schriften noch auf sich warten läßt.⁶ Ursprünglich wollte sie ein Thema zu Heidegger bearbeiten, doch entschied sie sich schließlich dafür, über das Thema des abwesenden Gottes am Beispiel von Simone Weil zu schreiben, eine Arbeit, die sie am amerikanischen Radclyffe College einreichte und die auch eine politische Dimension hatte, insofern es dabei, wie der Untertitel erkennen läßt, um den religiösen Gebrauch oder Nutzen (*use*) der Tyrannei handeln sollte. Auch wenn dieser Untertitel offiziell nicht auftauchte, ist er doch auf überlieferten Manuskriptdeckblättern überliefert und zielte auf die „Möglichkeit eines politischen Missbrauchs“ der Religion (S. 284). Irgendeine Wirkung der Arbeit blieb jedoch nicht zuletzt deshalb aus, weil sie von Taubes nie veröffentlicht wurde, wie in den USA meist üblich (S. 289). Eine spätere Überarbeitung und Erweiterung, die auch Kafka und Heidegger einbeziehen sollte, kam jedoch nie zustande; lediglich ein 70 Seiten umfassendes Fragment über Kafka ist im Nachlaß erhalten.

In Europa weniger bekannte Philosophen wie Paul Weiss (Begründer der bis heute wichtigen **Review of metaphysics**) spielen hier ebenso eine Rolle wie die vielen Diskussionen mit Jacob, aber auch gescheiterte Kontakt-

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1285431863/04>

⁵ **Schriften** / von Susan Taubes. Hrsg. von Sigrid Weigel. - München ; Paderborn : Fink. - 22 cm [#2285]. - 1,1. Die Korrespondenz mit Jacob Taubes 1950 - 1951 / hrsg. und kommentiert von Christina Pareigis unter Mitarb. von Almut Hüfler. - 2011. - 368 S. : Ill. - ISBN 978-3-7705-5181-1 : EUR 39.90. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336170661rez-1.pdf> - 1,2. Die Korrespondenz mit Jacob Taubes 1952 / hrsg. und kommentiert von Christina Pareigis. - 2014. - 314 S. : Ill. - ISBN 978-3-7705-5597-0 : EUR 39.90. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bszbw.de/bsz384875041rez-1.pdf> - 1,3. Prosaschriften / hrsg. und kommentiert von Christina Pareigis. Aus dem Amerikanischen von Werner Richter. - 2015. - 253 S. - ISBN 978-3-7705-5900-8 : EUR 34.90. - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz444767924rez-1.pdf>

⁶ Bereits seit 2014 war (unter wechselnder Herausgeberschaft) angekündigt: **Philosophische Schriften** / Susan Taubes. Hrsg. von Thomas Macho und Johannes Steizinger. - Paderborn : Fink Brill, 2025 (Juni). - 480 S. ; 22 cm. - (Schriften von Susan Taubes ; 2). - ISBN 978-3-7705-5731-8 : EUR 59.00.

aufnahmen wie z. B. mit Emmanuel Levinas, der in Simone Weil eine Feindin des Judentums erblickte und daher Susans Faszination für die sie nicht nachvollziehen konnte. Wichtig ist außerdem, was hier wenigstens noch erwähnt sei, die Freundschaft mit einer anderen Susan, Susan Sontag, die von größerem Interesse ist.⁷

Pareigis muß sich in gewisser Weise immer wieder daran abarbeiten, daß der Roman von Taubes und seine Vorarbeiten und entsprechende Notizen deutlich den autobiographischen grundierten Aspekt ihres Werkes deutlich machen, aber natürlich nicht einfach Leben und Roman in eins gesetzt werden dürfen. Die seltsame Romankonstruktion, eine tote Erzählerfigur zu verwenden, macht in Verbindung mit dem kurz nach dem Erscheinen des Buches erfolgten Suizid der Autorin die Schwierigkeiten deutlich, die hier zu berücksichtigen sind. Das ist hier nicht weiter zum vertiefen. Das Buch von Pareigis erlaubt dabei tiefere Einblicke, weil sie vielfach auch originalen Materialien auch direkt in englischer Sprache zitiert, ebenso auch lange gestrichene Passagen, die auch als solche graphisch präsentiert werden.

Zwar wird man auch nach der Lektüre des materialreichen Buches nicht zwingend davon überzeugt sein, daß es sich bei Susan Taubes um eine „große“ jüdische Intellektuelle handelte, wie es der Klappentext nahelegt. Aber zumindest eine interessante Facette der Intellektuellengeschichte wird mit ihrem Leben und Werk nachvollziehbar vorgestellt, das von den Brüchen der europäischen und auch amerikanischen wie jüdischen Geschichte zeugt.⁸

Der Band enthält ein Verzeichnis der *Quellen und Literatur* (S. 445 - 463), wobei die Publikationen zu Susan Taubes insgesamt recht überschaubar sind (S. 450 - 451). Ein Register ist vorhanden (S. 467 - 471).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12629>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12629>

⁷ **Susan Sontag** : die frühen New Yorker Jahre / Stephan Isernhagen. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2016. - VIII, 394 S. ; 23 cm. - Zugl.: Bielefeld, Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-16-153936-7 : EUR 49.00 [#4688]. - Rez.: **IFB 16-2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz454064594rez-1.pdf - **Eingreifende Denkerinnen** : weibliche Intellektuelle im 20. und 21. Jahrhundert / hrsg. von Ingrid Gilcher-Holtey. - 1. Aufl. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2015. - VI, 251 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-153650-2 : EUR 54.00 [#4351]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz429894724rez-1.pdf>

⁸ Das Buch erfüllt ein Informationsbedürfnis, da es nicht selbstverständlich ist, daß davon auch eine Taschenbuchausgabe erscheinen kann.